

Kannst du das denn?

Jürg Hugentobler

Es scheint eine neutrale Frage, eine unschuldige fast. Doch die Satzmelodie machte es zu einer vernichtenden Aussage. Mutter fragte mich das oft. Sie hat damit offen ausgesprochen, was sie von mir hielt: nicht so intelligent, stark, strebsam wie der ältere Bruder.

Motivation? Fehlanzeige

Aufmunterung wie Obamas «yes we can» oder Jimmy Cliffs Song «You can get it if you really want?» gab es nicht. Nur ein zweifelndes, erstickendes «Kannst du das denn?». Lehrer werden? So eine lange Ausbildung? Kannst du das denn? Du bist ja nicht so gut in der Schule wie dein Bruder. Und für das Semi musst du ein Instrument spielen. Fang mal damit an! – Angst in der Gitarrenstunde. Verkrampft gescheitert.– Der Berufsberater sah meine Affinität zu Kreativem. Grafiker, Goldschmied vielleicht. – Ha, aber wenn man da nicht wirklich hervorragend ist! Kannst du das denn?

Leidenschaft

Zum erlernten Beruf fand ich nie den Zugang – nicht im Sinn, dass er zu einer Leidenschaft hätte werden können. Ohne Flügel kein Abheben, keine Leistung, kein Erfolg. Irgendwann endlich eine Branche, die meine Leidenschaft beflügelte, jahrelang. Dann Jobverlust, Verzweiflung, Resignation. In einer – man könnte schon sagen – «Selbsthilfegruppe» von über fünfzigjährigen Stellensuchenden ([AVENIR50PLUS](https://www.berufsbildungplus.ch/berufsbildungplus/berufsbildung/grundbildung/2-jaehrige-berufliche-grundbildung.html)) war eine Kollegin beeindruckt von meinen wütenden Aussagen, meinem kämpferischen Überlebenswillen. Zwei Wochen später bot sie mir an, mir einen Job zu vermitteln: Deutschlehrer für Migrantinnen und Migranten. Ich müsse zwar parallel den SVEB1 (einen Lehrgang für die Erwachsenenbildung) absolvieren, aber das würde ich locker schaffen. Ich hätte Fachkompetenz, Autorität und sei multikulturell interessiert.

Ich kann das!

Ja, Mutter, aber du wusstest es halt nicht besser. Mit 59 begann ich zu unterrichten. Mein Jobpensum bringt sehr wenig Geld, aber sehr viel Abwechslung und Befriedigung. Jetzt kann ich Kursteilnehmenden sagen: Nicht ganz, aber versuch's nochmal. Du kannst das! Und wenn ein Zuwanderer eine Ausbildung hat, die hier nichts gilt, und wenn er viel zurücklassen musste, dann kann ich sagen: Ich habe als alter Mann nochmal von vorn angefangen. Du kannst das auch. Schau mal, was es überhaupt gibt. Etwas, das dich schnell auf die Beine bringt, worauf du stolz sein kannst? Und Freude macht!

<https://www.berufsbildungplus.ch/berufsbildungplus/berufsbildung/grundbildung/2-jaehrige-berufliche-grundbildung.html>

Dunkle

Träume der

Nacht fordern Kraft.

Tagträume brauchen nur Mut.

Gut!

Jürg Hugentobler war Teilnehmer der Schreibwerkstatt von Caritas Zürich. Er setzt sich in seinen Texten mit gesellschaftlichen Themen auseinander und veröffentlichte sein Buch «Obladi Oblada» bei Zytglogge.